

# Machen statt Reden – unsere kommunalen Schwerpunktthemen für Lichtenberg

## Wohnprojekte in Lichtenberg:

- ▶ Die geplanten Wohnprojekte wie Sewanstrasse, Weißenseer Weg, Dolgenseestrasse, PaulZobel-Str. Parkstadt Karlshorst zielen auf eine Nachverdichtung im innerstädtischen Wohnbestand ab, sind aber in Ihrer Erstkonzeptionierung zu Lasten der bestehenden Anwohnerschaft ausgelegt, d.h. die Abstandsflächen sind zwar gemäß der Bauordnung jedoch nicht im Einklang mit der bestehenden Lebensqualität im Kiez.
- ▶ Die Nachverdichtung darf nicht in eine Ghettoisierung münden und einer urbanen Stadtentwicklung entgegenwirken, wie z.B. in der Paul-Zobel-Str. geplant.
- ▶ In den oben genannten Bauprojekten fehlt der Ansatz der Stärkung des genossenschaftlichen Wohnens. Es existiert nur das Mietwohnen und die fremdvermietete Eigentumswohnung.
- ▶ Die Förderung des selbstgenutzten Eigentums erwerbs auf Basis effizienterem Bauen nach holländischen Vorbildern (1.100 €/m<sup>2</sup> Wohnfläche) ist in Berlin durch Gesetze, Verordnungen und Filz ausgeschlossen. Hier gilt es die gesetzlichen Grundlagen (Bauordnung) und Festlegungen (EnEV-Auflagen) aufzuweichen.

## Bürgerämter:

- ▶ Die Situation der Bürgerämter im Bezirk ist nicht mehr hinnehmbar. Wir setzen uns für eine Verbesserung durch Maßnahmen wie dem Ausbau des E-Government, sowie eine bessere Personalpolitik ein.

## Verkehrsinfrastruktur:

- ▶ TVO (Tangentialverbindung Ost): Auslegung der TVO unter Berücksichtigung von Lärmschutzmaßnahmen für die gesamte Anwohnerschaft
- ▶ Individualverkehr: Der Individualverkehr leidet auch unter der zu großen Nachverdichtung, da PKW-Stellplätze weitgehend unberücksichtigt werden in der Konzeptionierung der oben beschriebenen Bauprojekte. Gleichzeitig werden im Nahverkehr (S-Bahn) Kürzungspläne verabschiedet bei einer wachsenden Stadt.
- ▶ Wir setzen uns für den Erhalt des Regionalbahnhofs Karlshorst ein.

## Kleingärten:

- ▶ Schutz aller Kleingärten in Lichtenberg durch die Aufstellung von Bebauungsplänen, die die Sicherung als Dauerkleingartenanlagen nach dem Bundeskleingartengesetz manifestieren.

## Tierpark:

- ▶ Sicherung des Tierparks Berlin als überregionalen Forschungs- Bildungs- und Erholungsstandort. Senkung der Eintrittspreise gerade für Familie und Rentner.

## Schwimmbadsituation:

- ▶ Wir fordern in Zusammenarbeit mit den Berliner Bäder Betrieben ein Schwimmbadkonzept, das sich am Bedarf der Lichtenberger orientiert. Darunter fällt auch ein Sanierungskonzept für das Stadtbad Lichtenberg (Hubertusbad).

**AfD – UNBEQUEM. ECHT. MUTIG.**

# Berlin Lichtenberg braucht Mut.

Liste  
20  
wählen

Impressum:  
Alternative für Deutschland  
Geschäftsstelle  
Bezirksverband Berlin-Lichtenberg  
Schillstraße 9, 10785 Berlin



**Alternative**  
für  
**Deutschland**

Bezirksverband Lichtenberg

[afd-lichtenberg.de](http://afd-lichtenberg.de)



**Alternative**  
für  
**Deutschland**

Bezirksverband Lichtenberg

[afd-lichtenberg.de](http://afd-lichtenberg.de)

# BÜRGER FÜR BERLIN-LICHTENBERG

Wir kommen aus Lichtenberg, stehen mitten im Leben und wollen dafür sorgen, dass die drängenden Probleme in unserem Bezirk endlich mit Vernunft, gesundem Menschenverstand und Blick auf das Bürgerwohl angegangen werden!



## Wahlkreis 1 – Kay Nerstheimer

Solange einer unserer Mitbürger, Familien, Senioren oder Kinder Flaschen sammeln oder zur Tafel gehen müssen, um über den Monat zu kommen, haben wir nicht einen Cent für weltfremde, sozialromantische Experimente übrig!

Dafür werde ich mich einsetzen!



## Wahlkreis 2 – Gisela Starke

Wir müssen in Lichtenberg die Naherholungsgebiete schützen - unsere großzügigen Sport- und Grünanlagen sollen erhalten bleiben. Wir dürfen nicht zulassen, dass unser zu Hause seinen Wohnwert verliert, weil Massenquartiere gebaut werden. Wir fordern Einsicht in die Planungen an einem runden Tisch. Ein zweites Neukölln soll es nicht geben.

Wo liegt mein Schwerpunkt?

Ich will mich für mehr Transparenz in den Haushaltsfragen einsetzen, auf der Ausgabenseite müssen die Dringlichkeiten neu sortiert werden.

Mit der AfD hat Deutschland wieder eine Chance! Wir brauchen eine verlässliche Währung, die Zinsen bringt und eine Energiewende, die bezahlbar bleibt. Ich kann auch im Ruhestand keine Ruhe finden, solange es Deutschland an den Kragen geht.



## Wahlkreis 3 – Falk Rodig

Im Abgeordnetenhaus will ich mich vorrangig für folgende Ziele einsetzen:

Eine konsequente Familienpolitik mit starker finanzieller Unterstützung für junge Familien, damit junge Menschen sich wieder mehr für eigene Kinder entscheiden, denn unsere Kinder sind die Zukunft unseres Landes

Verbesserung der inneren Sicherheit, konsequente Aufstockung von Polizei und Justiz, um den Schutz der Bevölkerung vor zunehmender Kriminalität zu sichern

Stärkung der direkten Demokratie durch Volksentscheide und Volksbefragungen, damit die Bürger selbst die Politik bestimmen!



## Wahlkreis 4 – Marianne Kleinert

Lichtenberg soll nach meiner Vorstellung ein Bezirk sein, der lebens- und lebenswert ist. Ich möchte, dass sich gerade Familien und Senioren in Ihrem Kiez sicher und wohl fühlen.

Mir ist ein sauberes Lichtenberg wichtig, deshalb möchte ich mich speziell in der Umweltpolitik im Bezirk engagieren. Auch die Kultur ist mir ein besonderes Anliegen. Dazu gehört ein gutes und vielseitiges Angebot von Volkshochschulkursen genauso, wie die Unterstützung von kulturellen Projekten.

Lichtenberg muss auch bezahlbar bleiben. Ich werde mich dafür einsetzen, dass es keine Mietpreisexlosion wie in den Nachbarbezirken gibt, der soziale Wohnungsbau muss weiter konsequent fortgeführt werden!



## Wahlkreis 5 – Karsten Woldeit

Statement zu Berlin: Es gibt zwei elementar wichtige Güter, auf die die Politik unmittelbaren Einfluss hat: Unsere Kinder und unsere Kultur!

Die Bildung unserer Kinder ist die wichtigste Grundlage für eine erfolgreiche Entwicklung unseres Landes. Das Kulturelle, das wir hinterlassen, ist das Zeugnis dessen, wer wir waren und wie wir uns entwickeln.

Beides wird im Bund und insbesondere in Berlin sträflich vernachlässigt! Mir gefällt weder, dass Berlin durch Armut sexy sei, noch dass sich ein ehemaliger Regierender Bürgermeister in einer schmutzigen Stadt wohl fühlt. Ich möchte in einer kinderfreundlichen, gepflegten Stadt leben, einem Berlin das lebendig, bezahlbar und sicher ist. Dafür werde ich mich einsetzen!



## Wahlkreis 6 – Dietmar Drewes

Was sind meine politischen Vorstellungen für Deutschland und Berlin?

Ich möchte ein Deutschland, in dem man ohne Angst auch abends auf die Straße gehen kann, ein Deutschland, in dem die Sporthallen wieder zu Sporthallen werden, ein Land, wo die Meinungsfreiheit nach dem Grundgesetz höher zu bewerten ist als die Beiträge der „Einheitspresse“.

Meine Schwerpunkte in der politischen Auseinandersetzung mit den etablierten Parteien in dieser Stadt sind der Wohnungsneubau, ohne die Lebensqualität dieser Stadt in Frage zu stellen, und die dauerhafte Erhaltung aller Kleingärten.

Für Lichtenberg, für den Wahlkreis, für den Kiez ist es mir wichtig, dass Schluss gemacht wird mit Korruption, Vetternwirtschaft auf Kosten der Allgemeinheit. Wir brauchen in Lichtenberg bezahlbaren Wohnraum, Bürgerämter, die auch kurzfristig einen Termin vergeben, eine Koordinierung von Baumaßnahmen, die nicht den halben Stadtbezirk lahmlegen und einen Rechtsstaat, der dem Bürger dient und nicht der Politik. Der Bezirk Lichtenberg gilt in Berlin als migrationsfreundlich. Dies darf jedoch nicht gleichzeitig zur verstärkten Ghettoisierung führen.

Dafür werde ich mich einsetzen!